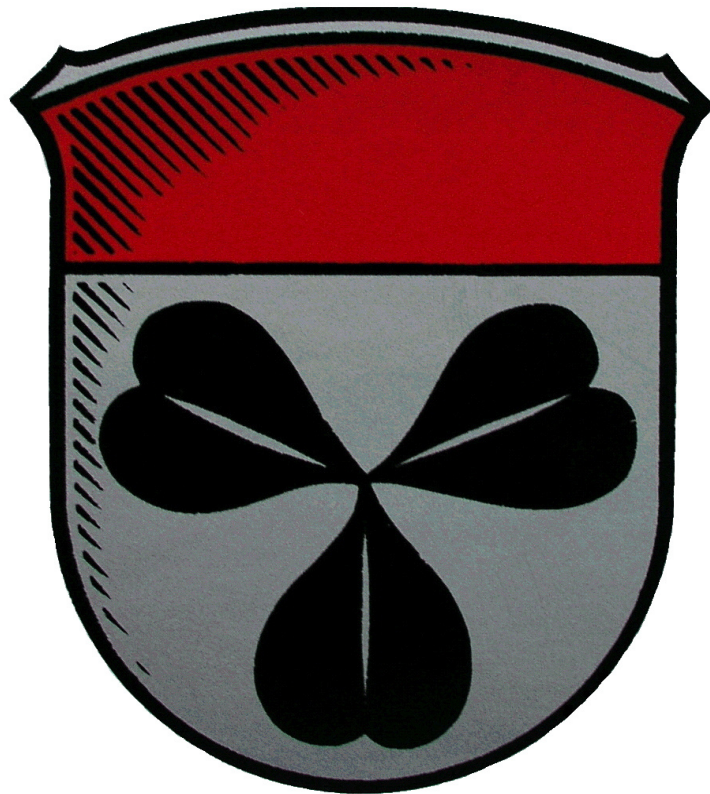


V o r w o r t
zum
Haushaltsplan 2023



Gemeinde Rabenau

Vorwort



Sehr geehrter Herr Vorsitzender der Gemeindevertretung,
sehr geehrte Damen und Herren Gemeindevertreter*innen,
sehr geehrte Bürger*innen der Gemeinde Rabenau,

wie bereits im vorangegangenen Haushaltsjahr wird es uns auch in diesem Haushaltsplanentwurf zum Haushaltsjahr 2023 nicht gelingen, ein ausgeglichenes Gesamtergebnis zu erreichen. Dennoch besteht in den politischen Gremien darüber Einigkeit, dass wir weiterhin, unter der gebotenen Vorsicht, nachhaltig in unsere Gemeinde investieren wollen und müssen.

Wie bereits in den vergangenen Haushaltsjahren ist der Wirtschaftsplan von dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen an unseren Straßen, Gebäuden, Wasser- und Abwasserkanälen sowie durch den Erhalt des gemeindeeigenen Infrastrukturvermögens geprägt.

Mit der Einweihung der viergruppigen Kindertagesstätte im September 2022 im Ortsteil Geilshausen ist es nunmehr möglich, ein bedarfsorientiertes Kinderbetreuungsangebot für bis zu 80 weitere Kinder anbieten zu können.

Über diese Maßnahmen hinaus liegt ein weiterer Schwerpunkt in dem Ausbau des Brand- und Katastrophenschutzes. Die zurückliegenden Katastrophenszenarien in anderen Kommunen und Landkreisen haben uns deutlich gezeigt, dass auch wir in unserer Kommune zusätzliche Vorkehrungen zum Schutz unserer Bevölkerung für einen

möglichen Krisenfall etablieren müssen. In diesem Zusammenhang wurde seitens der Gemeindeverwaltung ein sogenannter Verwaltungsstab eingerichtet, der die politisch Verantwortlichen im Rahmen der Gefahrenabwehr berät und im Krisenfall die Einsatzleitung übernimmt.

Über diese Maßnahmen hinaus wird bis Ende 2024 ein neues Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Geilshausen, entstehen. Auch die eingeleiteten Anschaffungen eines Löschfahrzeuges, die Installation von drei neuen Sirenen sowie die Umrüstung aller Sirenenanlagen auf Digitalfunk, werden einen weiteren Beitrag zum Schutz unserer Bevölkerung leisten.

Für die im Wirtschaftsjahr 2023 geplanten Investitionen ist eine Summe von rd. 4,3 Mio. Euro vorgesehen, um die beschlossenen Maßnahmen realisieren zu können.

Im konsumtiven Bereich des Haushaltsplanes 2023 wird deutlich, dass ein Haushaltsausgleich unter den derzeitigen Rahmenbedingungen nicht mehr erreicht werden kann. Die vorgelegte Haushaltssatzung zeigt, dass die Gegenfinanzierung der unterjährlichen betriebswirtschaftlichen Aufwendungen nicht mehr gegeben ist.

Die eingeleitete Neuorganisation der Gemeindeverwaltung wird auch im kommenden Jahr mit der Zielsetzung fortgesetzt, den Bürgerservice sukzessive und nachhaltig zu verbessern.

Die in den letzten Jahren begonnene Modernisierung der Gemeindeverwaltung sowie weiterer Gemeindeeinrichtungen wird weiterhin fortgesetzt. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Digitalisierung der anfallenden Arbeitsprozesse in unserer Verwaltung, der Abwasserbeseitigung sowie des gemeindlichen Bauhofes.

Im Rahmen dieser laufenden Prozesse sollen in den nächsten Jahren die digitalen Angebote für unsere Bürgerinnen und Bürger stetig ausgebaut werden.

Auch sind wir weiterhin bestrebt, arbeitsintensive Arbeitsprozesse gemeinsam mit anderen Kommunen abzuwickeln. Hierzu wurden bereits im Wirtschaftsjahr 2022 weitere öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zur Zusammenarbeit (IKZ) geschlossen.

So wurde unter anderem im Wirtschaftsjahr 2022 eine gemeinsame technische Betriebsführung der Kläranlagen mit unserer Nachbarkommune Allendorf/Lda. sowie eine Zusammenarbeit mit dem Landkreis Gießen im Rahmen der Verwaltungsdigitalisierung vereinbart. Bereits jetzt zeigen sich deutliche Synergieeffekte in diesen Bereichen.

Bereits in den vergangenen Haushaltsjahren 2021/ 2022 ist es uns nur unter größten Anstrengungen gelungen, die derzeitigen Steuersätze auf dem jetzigen Niveau zu halten. Vor dem Hintergrund eines nicht ausgeglichenen Haushaltsplans stellt sich jedoch die Frage, welche Weichenstellungen notwendig sind, um nicht weiter in eine wirtschaftliche Schiefelage zu geraten.

Auch die anhaltende Ukraine-Krise mit ihren negativen Einflüssen auf die Wirtschaftslage in ganz Deutschland lässt derzeit eine seriöse Prognose für die nächsten Haushaltsjahre nicht zu. Es ist zu erwarten, dass sich wegen steigender Preise auf den Weltmärkten die allgemeine Finanzsituation der Gemeinde noch deutlich verschärft.

Trotz unserer eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten ist es uns gelungen, weitere Baugebiete in den Ortsteilen Allertshausen, Londorf und Geilshausen auszuweisen. Dies bietet sowohl den einheimischen als auch zugugswilligen Familien die Möglichkeit, Baugrundstücke zu erwerben und sich in Rabenau anzusiedeln.

Ich bin weiterhin davon überzeugt, dass es uns trotz aller Widrigkeiten gemeinsam gelingen wird, die uns gesteckten Ziele zu erreichen und unsere Gemeinde liebens- und lebenswert zu gestalten und sie erfolgreich weiterentwickeln zu können.

Für Ihre engagierte Mitarbeit in der örtlichen Politik, in den Vereinen, in den Ehrenämtern und vor allen Dingen im täglichen Umgang miteinander bedanke ich mich bereits an dieser Stelle und wünsche Ihnen fruchtbare Diskussionen und Entscheidungen bei dem vorliegenden Zahlenwerk zum Haushalt 2023.

Mit besten Grüßen

Ihr

Florian Langecker
Bürgermeister